Bericht des Vertreters der S.N.G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Autor(en): **Handschin, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Über die rege Tätigkeit des S. B. N. orientiert in eingehender Weise der gedruckte Jahresbericht, welcher im « Schweizer Naturschutz », Vol. VIII, Januar 1942, veröffentlicht worden ist. Die Jahresversammlung fand 1941 in Uznach statt. Am 1. Februar 1942 kamen die Vertreter der kantonalen Naturschutzkommissionen in Bern zur Versammlung zusammen. Es nahmen daran 16 Vertreter und eine Anzahl Gäste teil.

Die durch den Austritt von Nationalrat Gut im Vorstand entstandene Vakanz wurde durch die Wahl von Herrn Ing. agr. K. Herzig aus Bern ausgefüllt.

Besonders sei hier hervorgehoben die Herausgabe eines Pflanzenschutzplakates nach Zeichnungen der Künstlerin Pia Meinherz. Das in allen Schulen des Landes und vielen öffentlichen Gebäuden zu sehende Kunstblatt wirbt in schönster Weise für die Tätigkeit des Bundes.

Die Arbeit des Vorstandes galt in diesem Jahre in erster Linie dem Kampfe gegen zu weitgehende Melioration, der leider überall im Lande oft die interessantesten Gebiete zum Opfer fallen. Auch in eigene Reservate greift die Bewirtschaftung hinein. So ist im Torfmoore der Vraconnaz bei Ste. Croix ein Torfstich vorgenommen worden, welcher bei weiterer Ausdehnung den Bestand des ganzen dem S. B. N. gehörenden Areals gefährden dürfte. In gleicher Weise musste die Frage der Konstruktion der Grosskraftwerke behandelt werden, welche ganze Talschaften zu vernichten droht. Der S. B. N. ist dabei der Ansicht, dass solche Werke überflüssig sind, solange noch Gebiete existieren, welche, ohne die gewaltigen Opfer ganzer Talschaften zu verlangen, ausgebaut werden können.

Erneut wurde versucht, die verschiedenen Stauseen unter Vogelschutz zu stellen, damit die dort rastende reiche Vogelwelt im Gebiete ein Refugium erhalte.

Endlich wurden Schritte eingeleitet, den Arvenwald von Tamangur, dessen Verjüngung dringend notwendig geworden ist, aber durch den intensiven Weidgang unmöglich war, zu schützen. In ähnlicher Weise hatte im Aletschwald die Heidelbeerernte untersagt werden müssen, was zu vieler unerfreulicher Arbeit führte.

Im Berichtsjahr sind folgende Objekte durch Erlass der Kantonsbehörden geschützt worden, respektive in den Besitz des S. B. N. übergegangen :

Schweizerischer Bund für Naturschutz: 1. Ankauf und Schutz zweier grosser Ahorne in Valzeina (Prätigau); 2. Kauf des solothurnischen Anteiles des Chlepfibeerimooses; 3. Landzukauf und Umbau der Stockmädlihütte (Stützpunkt für alpine Wildhut); 4. Jjollihütte (Stützpunkt für alpinen Wildschutz).

K. N. K. Neuchâtel : Schutz eines Ahorns (Acer Pseudoplatanus L.) in Bas Monsirur bei La Chaux-de-Fonds, 31 m hoch, Stammumfang 6,80 m (1,50 m über Boden gemessen), Kronenumfang 65 m. Eigentum und Konservation durch Staat Neuenburg.

K. N. K. Graubünden : Gemeinde Guarda hat Feuerlilien (Lilium bulbiferum) unter Schutz gestellt. Unterschutzstellung eines Nieswurzbestandes (Helleborus viridis) auf dem Sand bei Chur.

K. N. K. Solothurn : Markierung verschiedener Blöcke.

E. Handschin.

15. Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz »

Le Curatorium a tenu sa séance générale le 2 avril 1941, pour entendre le rapport annuel, approuver les comptes de 1940 et prendre connaissance des travaux que les bénéficiaires de la fondation veulent faire en 1941.

M. le professeur Dr G. Geilinger y fut renommé vice-président, M. le professeur Dr B. Peyer, secrétaire. M. le Dr W. Bernoulli est remplacé au Comité par le nouveau trésorier central de la S. H. S. N., Ing. Paul Mercier. L'état de santé de M. le professeur Dr Hans Schinz s'étant fortement aggravé dans le courant du printemps, le Comité a accepté sa démission de président, et dans une séance tenue le 19 juillet a nommé à sa place M. le Dr W. Zollinger, dont la charge de trésorier a été confiée à M. Carl Stokar, directeur-adjoint de la Société d'assurances « Vita », à Zurich. M. le professeur Dr H. Schinz est nommé président d'honneur. Le 30 octobre 1941, la mort a emporté M. le professeur H. Schinz, à l'âge de 83 ans. La fondation, qu'il a présidée durant vingt ans, lui doit un témoignage de vive reconnaissance pour son dévouement inlassable durant cette longue période d'administration.

Les travaux suivants ont été publiés en 1941, grâce aux subventions des Fonds Georges et Antoine Claraz :

Série zoologie : No 66/69 par MM. Arnold Pictet, Wilhelm Köhler, Carl Odermatt, Emile Guyénot et Ernest Held.

En outre, 6 communications provisoires ou restreintes par E. Guyénot et A. Ruffoni, Kitty Ponse, Karl Hescheler et Jakob Rüegger, Bernhard Peyer.

Voir XXme rapport du Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz » concernant l'année 1941.

Le délégué de la S. H. S. N. : *Paul-Ad. Mercier.*

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Besuch des Gletschergartens war im Jahre 1941 bedeutend besser als im Jahre vorher. Der Anteil der Fremden fehlte zwar, aber die 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft brachte viel Besuch nach Luzern, besonders Schulen. Den Gletschergarten besuchten 628 Schulen